

MUSIKNACHMITTAG

I. Eine kleine Einführung (Leiter erzählt aus der Sicht eines Musikers)

Spiele:

1. Die Mädchen singen auf eine bekannte Melodie den Text aus einer Zeitung. (Einzeln)
2. Jedes Mädchen sagt ihrem Nachbarn einen Grechtaufgang aus Ohr.
Dann stellt der Leiter jedem Mädchen eine Frage (z.B. Was hast Du zu deiner Mutter gesagt, als Du von 180 beim Bauhaussehen erwischt wärest?)
Das Mädchen antwortet singend mit dem Grechtaufgang.

3. Singen im Tunnel

- Die Mädchen stellen sich zum Chor auf
- Der Leiter stellt sich als Chorleiter dar.
- Es wird ein Lied bestimmt.

Der Leiter bewegt seine offenen Hände im Takt, während die Mädchen singen.

- Mit dem Lied setzt er plötzlich seine Hände zu Fäusten, was heißt, das alle im Tunnel sind.

In dieser Zeit muß die Gruppe im Gedanken weitersingen.

- wenn der Leiter seine Hände wieder →

öffnen siegen alle Raum wieder weiter.

Dies kann einige Male geschehen.

④ Apfelspieler

3 Freiwillige werden aus dem Raum geschickt.
Die restliche Gruppe stellt sich der Reihe nach
auf. (Uebereinander).

Sie stellen die Apfelspieler dar.

Dann wird einer der 3 Freiwilligen mit
verbündelten Augen in den Raum geführt.

Man wird erzählt, er ist ein Apfelspieler,
und er muß ein paar Apfelspieler beim
Namen nennen, indem er sie angast
(nur an der Nase).

Diese Apfelspieler muß dann ein Apfeln
von sich geben. Errät der Apfelspieler den
Namen der Person kommt der nächste
oran, sonst muß er noch einige Nasen
drücken.

⑤ Kochenspieler

Ein Mädchen singt den Anfang eines Liedes
(z.B. Alle meine Entchen, ...)

Dann nennt den Namen eines anderen
Mädchens. Dieses muß einen Liedanfang
singen der mit dem Buchstaben anfängt,
mit dem das vorherige begonnen hat.
(z.B. Nun rüben, alle wäcker, ...)

6. Der Leiter folgt auf einem bestimmten Lied zu.

Er singt aber nur die ersten drei Worte.
So geht es weiter, bis das Lied zu Ende ist.
Wer einen Fehler macht schneidet aus.

zu Schluß wird das Lied
„Guter Mond, du gehst zur Stelle, ...“
mit Bewegungen geübt.

Guter Mond, du gehst so stille durch die Abendwolken hin

Dieses Lied hat zehn Verse, genauso viel als Worte vorhanden sind. Bei jedem Vers wird ein Wort weggelassen und durch ein Zeichen ersetzt:

Das Wort „Guter“ läßt man bis zum Schluß singen, damit man für jeden Vers einen guten Start hat.

Mond	– Man malt einen schönen Vollmond in die Luft.
du	– Auf einen Mitsänger deuten.
gehst	– Zwei Finger der linken Hand spazieren über den rechten Arm aufwärts.
so	– Hände aufschlagen (das ist nun mal so).
stille	– Finger vor den Mund.
durch	– Linker Arm in die Hüfte, mit rechter Hand durch den Armkreis stoßen.
die	– Mit dem Daumen nach rechts zeigen.

Abendwolken – Mit beiden Händen Wolkenwellen in die Luft zeichnen.

hin – Zeichen des Verkehrspolizisten.

Guter – Die aufeinandergelegten Hände an die rechte Backe und Kopf neigen mit sanftem Augenaufschlag.



Guter Mond, du gehst so stille



durch die Abendwolken hin.